

**Programm****Donnerstag, 26. April 18**

ab 9:00 Uhr	Ankommen und Registrierung
10:00 Uhr	<p><b>Eröffnung der Tagung</b> Dr. Christine Bauhofer, Technische Universität Hamburg, Sprecherin der AG-E</p> <p><b>Begrüßung</b> Grußwort der Hochschulleitung der Ruhr-Universität Bochum Grußwort des DGWF-Vorsitzenden Dr. Burkhard Lehmann Warm-Up mit der Moderatorin Ramona Geßler</p>
<b>Session I: Strategie und Vision</b>	
10:30 – 11:15 Uhr	<p><b>Keynote: „5P in L<sup>3</sup> – Erfolgsfaktoren der wissenschaftlichen Weiterbildung“</b> <i>Prof. Dr. Thomas Doyé, Vizepräsident der Technischen Hochschule Ingolstadt, Leiter des Instituts für Akademische Weiterbildung</i></p>
11:15 – 12:00 Uhr	<p><b>1. Arbeitsphase: Strategie und Visionen der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen – Möglichkeiten der Einflussnahme und des aktiven Gestaltens</b> World Café</p>
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
<b>Session II : Implementieren einer Strategie</b>	
13:00 – 13:20Uhr	<p><b>Einstiegsvortrag: „Implementierung von Weiterbildung an Hochschulen – Ein Blick auf Strukturen und beeinflussende Faktoren“</b> <i>Dr. Annika Maschwitz / Prof. Dr. Karsten Speck, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</i></p>
13:25 – 14:20 Uhr	<p><b>2. Arbeitsphase: Nachhaltigkeit von Strukturen</b> Drei parallele Werkstätten mit jeweils zehnminütigem Input:</p> <p>a) <b>„Organisationsformen im Vergleich“</b> <i>Bernhard Christmann, Ruhr-Universität Bochum</i></p> <p>b) <b>„Finanzierung und Wettbewerbsfähigkeit der Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung“</b> <i>Dr. Regina Hebisch, Georg-August-Universität Göttingen / Dr. Markus Lermen, Distance and Independence Studies Center (DISC) der TU Kaiserslautern</i></p> <p>c) <b>„Erfolgreiche Verstetigung von Weiterbildung an Hochschulen – Weiterbildung als Business Case“</b> <i>Florian Lohrentz, Kaufmännischer Leiter des Instituts für Akademische Weiterbildung der Technischen Hochschule Ingolstadt</i></p>
14:25 – 14:45 Uhr	<b>20 Minuten Ergebnisaustausch im Plenum</b>
14:45 – 15:15 Uhr	Pause

**Session III: Kooperation als Strategie**

15:15 – 15:35 Uhr	<b>Vortrag: „Kooperativität und Kommunikation als Strategie zur Implementierung der wissenschaftlichen Weiterbildung“</b> <i>Prof. Dr. Wolfgang Seitter / Dr. des. Franziska Sweers, Philipps-Universität Marburg</i>
15:35 – 16:30 Uhr	<b>3. Arbeitsphase</b> Parallele Workshops mit jeweils zehnminütigem Impuls und fünfzehnminütigem Austausch und anschließendem Wechsel der Gruppen a) <b>„Nach allen Seiten offen?! Anforderungen an eine durchlässige und kooperative Studiengangentwicklung am Beispiel der Kindheitspädagogik“</b> <i>Sandra Tschupke, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften</i> b) <b>„Kooperative Entwicklung von Zertifikatskursen“</b> <i>Vertreter der Akademie der RUB (zugesagt)</i>
16:30 – 16:45 Uhr	Zusammenschau im Plenum durch die Moderatorin
17:00 Uhr	Mitgliederversammlung
Ab 18:00 Uhr	Rahmenprogramm (separate <a href="#">Anmeldung</a> erforderlich)
Ab 19:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen à la carte (separate <a href="#">Anmeldung</a> erforderlich)

**Freitag, 27. April 18**

9:00 – 9:15 Uhr	Zusammenfassung des ersten Tages und Ausblick auf den zweiten Tag <i>Dr. Christine Bauhofer (TU Hamburg), Dr. Katja Zwingmann (FH Münster), Dr. Helmar Hanak (Offene Hochschule Niedersachsen)</i>
-----------------	---

**Session IV: Perspektiven der wissenschaftlichen Weiterbildung**

09:15 – 9:40 Uhr	<b>Input Nr. 1: „Rahmenbedingungen für die wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen“</b> <i>Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher; Universität Ulm und Vertreter des OH-Netzwerkes „Hochschulleitungen“</i>
9:40 – 10:05 Uhr	<b>Input Nr. 2: „Merkmale innovativer und innovationsförderlicher Formate der wissenschaftlichen Weiterbildung“</b> <i>Dr. Ernst Andreas Hartmann, Institut für Innovation und Technik (iit)</i>
10:05 – 10:30 Uhr	<b>Input Nr. 3: „Trends und Potenziale für Hochschulen und private Anbieter im Weiterbildungsmarkt“</b> <i>Dr. Silko Pfeil, Handelshochschule Leipzig</i>
10:30 – 10:45 Uhr	Pause
10:45 – 11:45 Uhr	<b>Fishbowl-Diskussion der drei Referenten und weiterer Teilnehmer</b>
11:45 – 12:00 Uhr	<b>Zusammenfassung der Tagung, Ausblick und Verabschiedung</b> Sprecherrat der AG-E
12:00 Uhr	Gelegenheit zum Lunch